

 <p>Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Tuschereibstein mit Dekor von Päonien und Chrysanthemen</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ostasien</p> <p>Inventarnummer: 1966-22</p>
---	---

## Beschreibung

Der runde, in der Aufsicht gezeigte Tuschereibstein trägt einen mit dem Model aufgetragenen reliefierten Dekor von Päonien und Chrysanthemen. Ausgespart ist die unglasierte Reibefläche auf der schräg abfallenden, blattförmig geschweiften vertieften Partie der Oberseite. Während auf der Oberseite Päonien dargestellt sind, wird die Sockelwand von sechs lotosblattförmig geschweiften Feldern mit Chrysanthemenmotiven geschmückt. Das helle Steinzeug ist über einem Anguss in der für die Liao-Keramik typischen Farbpalette glasiert, die sich auf Weiß, Bernstein gelb und Grün beschränkte. Mit dieser Glasurpalette steht diese Ware unter dem Einfluss des Dreifarbendekors (chin. sancai) der Tang-Dynastie (618–906). Ihre Formfindungen sind oftmals ideenreich und schließen auch naturgetreue keramische Nachbildungen von genähten Lederflaschen mit ein, die in der Berliner Sammlung ebenfalls vertreten sind. Unter dem Dynastie-Namen Liao beherrschten die tungusischen Khitan-Nomaden zwischen dem 10. und 12. Jahrhundert weite Teile Nordchinas, der Mandschurei sowie der Mongolei.

## Grunddaten

Material/Technik:	Weiß, bernsteingelb und hellgrün glasiertes Steinzeug
Maße:	Höhe x Durchmesser: 6,6 x 18,3 cm; Gewicht: < 2 kg

## Ereignisse

Hergestellt	wann	916 n. Chr.-1125
	wer	
	wo	Nord-China